

## Projekt Schrift und Schreiben Klasse 6 - 0

### 0. Entwicklung der Schrift ....

Schreiben eine der bedeutendsten Errungenschaften in der menschlichen Geschichte .....

Wie/Was/Womit zuerst? Wandmalerei, auf Rinde, auf Boden  
In Höhlen bes. erhalten (Klima ....)  
Jagdszenen, Götter, Zauber  
Kohle, Erdfarben, Blut

ABER: Noch keinen Schrift  $\Rightarrow$  ???  $\Rightarrow$  BILDER!  
Was wissen wir also über das Leben ..... WAS NICHT?

**AB1:** Vergleichende Tabelle: Was ist zu sehen?

Woher ALPHABET ...?

verschiedene Zeichen / Buchstaben aus verschiedenen Kulturen / Zeitaltern  
bes. Kons!

Hieroglyphen 3000 v. Chr.

viele Konsonanten! fast immer gleiches Zeichen für Vokale!  
v. BILDERN ausgehend! bald umständlich!

$\Rightarrow$  Proto-Semitisch oder Proto-Sinaitisch ca. 1900 v.Chr. in Kanaan nach ägypt. Eroberung entwickelt

$\Rightarrow$  Phönizisch ab 1100 v. Chr. in Israel/Libanon/Syrien

weg v. Bild (ganzes Wort zu ..... Laut!!!)

$\Rightarrow$  Hebräisch ..... Griechisch ..... Lateinisch:

oft ähnlich, z.T. gedreht!!!

Hebräisch z.T. deutlich anders .....

klarere Linie v. Phöniz.  $\Rightarrow$  Griech.  $\Rightarrow$  Latein!

Beschreibmaterial ändert sich auch ....

Stein

$\Rightarrow$

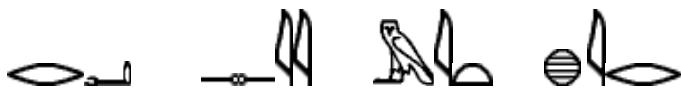
Papyrus/Tontäfelchen/Stein bei Ägyptern ....

Heute dies als erste Stufe, auf Reise durch Geschichte des Schreibens .....

## 1. Ägypten Hieroglyphen

**Hieroglyphen** (altgriech. *hieros* „heilig“; *glyphō*, „(in Stein) gravieren“. Seit ca. 3000 v.Chr.; Symbole für Gegenstände/Personen/Handlungen

Lies den Hieroglyphentext mit Hilfe deiner Tabelle, schreibe ihn auf Deutsch nieder und befolge die Anweisungen! Rohrfeder, Papyrus und Tusche gibt's auch ....



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **2. Griechenland – klassisches griech. Alphabet** (es gab recht anders aussehende Vorläufer ...)

Seit ca. 700 v.Chr. durch Anpassung des phönizischen Alphabets an griech. Sprache (mehr Vokale!) entwickelt. Symbole für verschiedene Laute!

Lies den in griechischen Buchstaben geschriebenen Text mit Hilfe der Vergleichstabelle, schreibe ihn auf Deutsch nieder und befolge die Anweisungen!

Tonscherbe aus Athen, 5. Jh. v.Chr. ⇒



## ИАЛЛО ΔΥ ВАРВАР

ΥΕΝΝ ΔΥ ΛΑΣ ΛΕΣΕΝ ΚΑΝΝΣΤ, ΒΙΣΤ ΔΥ ΣΗΟΝ ΕΤΥΑΣ ΓΕΒΙΛΔΕΤΕΡ ΑΛΣ ΔΙΕ ΜΕΙΣΤΕΝ ...

ΔΑ ΔΕΙΝΕ ΜΙΤΒΥΕΡΓΕΡ ΔΙΗ ΝΙΗΤ ΜΟΕΓΕΝ, ΥΟΡΔΕΡΝ ΣΙΕ ΕΙΝ  
ΣΗΕΡΒΕΝΓΕΡΙΝΤ ...

ΥΕΙΛ ΔΥ ΑΥΗ ΥΙΝΔΕΣΤ, ΕΙΝ ΠΑΑΡ ΙΑΗΡΕ ΥΡΛΑΥΒ ΥΕΡΝ ΥΟΜ ΤΡΥΒΕΛ  
ΑΤΗΝΕΣ ΥΑΕΡΕΝ ΓΥΤ, ΣΗΡΕΙΒΣΤ ΔΥ ΔΕΙΝΕΝ ΝΑΜΕΝ ΑΥΗ ΑΥΥ ΔΙΕ  
ΤΟΝΣΗΕΡΒΕ.

ΥΕΒΕ ΔΕΝ ΝΑΜΕΝ ΕΡΣΤ ΕΙΝΜΑΛ ΑΥΓ ΠΑΠΙΕΡ - ΕΙΝΕ ΚΟΜΙΣΗΕ  
ΑΕΓΥΠΤΙΣΗΕ ΕΡΥΙΝΔΥΝΓ ....

ΔΑΝΝ ΝΙΜΜ ΕΙΝΕΝ ΝΑΓΕΑ ΥΝΑ ΒΕΣΟΡΓΕ ΑΙΡ ΕΙΝΕ ΤΟΝΣΗΕΡΒΕ ...

ΑΙΕ ΓΟΕΤΤΕΡ ΔΕΣ ΟΛΥΜΠΟΣ ΣΕΙΕΝ ΜΙΤ ΑΙΡ

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

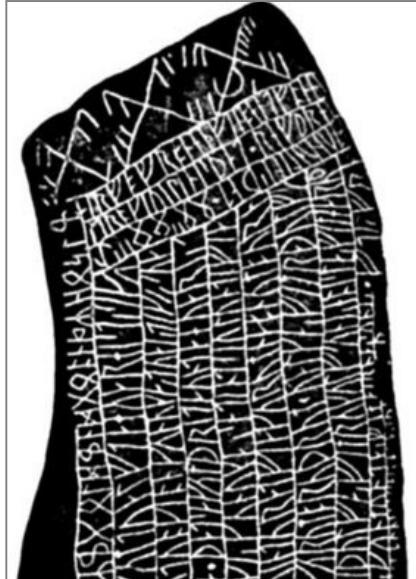
### **3. Germanen - Runenschrift**

Die Germanen z.B. im heutigen Deutschland, in Skandinavien und in Britannien verwendeten ab ca. 400 n.Chr. verschiedene, insgesamt aber eng verwandte **Runenalphabete** mit Lautsymbolen. Die Buchstaben waren einfach, eckig geformt und ließen sich dadurch besonders gut in Holz schnitzen oder in Stein schlagen.

Die Römer hielten Runen sie für sehr primitiv – was ja auch stimmte!

Allerdings hätten 9 v.Chr. viele tausend Legionäre gerettet werden können, wenn der römische Geheimdienst den folgenden Text rechtzeitig entschlüsselt hätte (oder man die Warnung vor dem Verrat des Arminius (Germane mit röm. Militärausbildung!) an Rom ernster genommen hätte)!

Entschlüssle **du** den in Runen geschriebenen Text mit Hilfe der Runentafel, schreibe ihn auf Deutsch (in **LATEINISCHEN BUCHSTABEN!**) nieder und befolge die letzte Anweisung!



## Runenstein von Rök (Südschweden), 9. Jh

f	u	th	a	r	k	g	v/w	h	n	i	j
Ƒ	ƞ	叟	Ƒ	叟	<	X	叟	ƞ	叟	I	叟
eu / ei	p	z	s	t	b	e	m	l	ng	o	d
叟	叟	叟	叟	叟	叟	叟	叟	叟	diamond	叟	叟

FRMIM XMRPAFTM

1

MD □ ↗ ◊ X

PMRMIX↑ MNCH PIM FRMISMS MS PORSCHNFMX↑  
MR H↑ I RQMS FRMAMM XMAMIX↑ MR CMIX↑ INRM SCHPFMCHM↑  
FSS↑ H↑ FM TMNTOBHXRMR PFTM FXRMIEM↑  
MS XIB↑ MORT SCHRNCHM↑ H↑ SMCF MIM BFMPCM STHNM↑ MCH↑  
PIR XRMIFM↑ PRT NMBMRFR↑ IMMMR PIMMR I CMIEM↑ XRNCM↑  
XRMICNYMIX MNRCH MFS MCLCCH↑ F↑  
MS IS↑ INYMI MORT HMBRMXGCH XMORRIM↑ RMMR YNSFMMI YN  
PFRSCHIMRM↑  
SIM CEMIEM↑ MORT INRM CMRFMCHM CFMCFRMIX H↑ CHT H↑ YMI  
SIM PMRDM↑ YMRSURMNT H↑ MISYMI STHREMI